

Titel der Drucksache:
Feststellung des Jahresabschlusses 2025 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega)

Drucksache	0112/26
	Entscheidungsvorlagen
Stadtrat	öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	02.04.2026	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen	29.04.2026	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	20.05.2026	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2025 der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) mit einer Bilanzsumme von 42.296.115,43 Euro und einem Jahresüberschuss von 1.060.243,11 Euro wird festgestellt.

02

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 1.060.243,11 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.

03

Die Geschäftsführerin Frau Katrin Weißkopf wird für den Zeitraum vom 01.01.2025 bis 31.07.2025 entlastet. Die Geschäftsführerin Frau Bettina Franke wird für den Zeitraum vom 01.08.2025 bis 31.12.2025 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2025 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega) für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2026 einschließlich der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz, des Lageberichtes 2026 sowie der Prüfung gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz wird die MSC Schwarzer Albus GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

02.04.2026, gez. A. Horn

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2026	2027	2028	2029
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung
<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 ausführlicher Sachverhalt – nicht öffentlich

Anlage 2 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2025

Anlage 3 Empfehlungsbeschlüsse des Aufsichtsrats vom 24.03.2026 – vertraulich –

Anlage 1 bis 3 – nur für Stadtratsmitglieder und sachkundige Bürger des Ausschusses WuB.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0123/25 vom 25.06.2025 und des Gesellschafterbeschlusses vom 26.06.2025 beauftragte der Aufsichtsratsvorsitzende der Erfurter Garten- und Ausstellungs gemeinnützige GmbH (ega gGmbH) die MSC Schwarzer Albus GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 unter Einbeziehung der Buchführung sowie des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2025. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG). Weiterhin umfasst die Prüfung gem. § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) auch die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG in Folge der Betreibung von Photovoltaikanlagen und eines Blockheizkraftwerkes im egapark zur Eigennutzung.

Nach dem Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Für Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht wurde mit

Datum vom 25.02.2026 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die gem. § 53 HGrG durchgeführte Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung hat keine Beanstandungen ergeben. Die Prüfung gem. § 6b Abs. 5 EnWG der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG ergab, dass die ega gGmbH diese Pflichten erfüllt hat.

Die Gesellschaft kann aus dem operativen Geschäft keine Überschüsse erwirtschaften und ist auf die Finanzierung durch die Gesellschafter oder andere Zuwendungsgeber angewiesen. Im Wirtschaftsplan 2026 ff. wird, beginnend ab dem Jahr 2026, von geringeren Zuschüssen durch die SWE Stadtwerke Erfurt GmbH (SWE GmbH) ausgegangen. Eine weitere im Vergleich zur Planung deutliche Reduzierung der Zuschüsse kann mittelfristig dazu führen, dass die Gesellschaft in ihrem Bestand gefährdet wird (Berichtspflicht des Wirtschaftsprüfers gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB). Die Geschäftsführung geht davon aus, dass die Finanzkraft im Geschäftsjahr 2026 mit überwiegender Wahrscheinlichkeit gesichert ist. Die Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2025 wird empfohlen.

Die erheblich gestiegenen Beschaffungskosten, der Fachkräftemangel und das geänderte Konsumverhalten der Verbraucher beeinflussten den Geschäftsbetrieb maßgeblich. Die Kostensteigerungen konnten im Wesentlichen durch Einsparmaßnahmen, wie z. B. organisatorische Optimierung und Einsparungen bei geplanten Investitionen und Instandhaltungen, abgemildert werden. Die Prognosen des Vorjahres für das Geschäftsjahr 2025, insbesondere hinsichtlich der Umsatzerlöse und der Besucherzahlen, haben sich nicht vollumfänglich erfüllt.

Insgesamt besuchten im Berichtsjahr 549.265 (Vorjahr 517.767) Gäste den egapark. Die Ursache für den Anstieg der Besucherzahlen um 31.498 (6 %) im Vergleich zum Vorjahr ist im Anstieg der Veranstaltungsbesucher begründet. Für das Geschäftsjahr 2025 wurden 12.719 (Vorjahr: 12.083) Saison- und Jahreskarten verkauft. Auch im Geschäftsjahr 2025 war die Parkanlage an Montagen (außer an Feiertagen sowie den Monaten Juli und August) geschlossen.

Die ega gGmbH schließt das Geschäftsjahr 2025 mit einem Jahresüberschuss von 1.060 TEUR (Vorj. 1.522 TEUR); geplant war ein ausgeglichenes Ergebnis. Die im Vergleich zum Plan geringeren Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus geringeren Parkeinritten (-523 TEUR) und geringeren Erlösen aus dem Verkauf von Saison- und Jahreskarten (-281 TEUR). Diese konnten teilweise durch den Anstieg der Erlöse aus Veranstaltungen und Ausstellungen (+252 TEUR) kompensiert werden. Insbesondere ein um 1.068 TEUR höherer Ertrag aus Zuschüssen der SWE GmbH sowie die um 352 TEUR verminderten Personalaufwendungen aufgrund nicht besetzter Planstellen führen dazu, dass das Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Wirtschaftsplan mit einem um 1.060 TEUR besseren Jahresergebnis abschließt.

Die SWE GmbH zahlte auf der Grundlage der Finanzierungsvereinbarung an die ega gGmbH in 2025 einen Finanzierungszuschuss von 6.247 TEUR (Vorj. 5.772 TEUR). Geplant war ein Finanzierungszuschuss von 5.179 TEUR. Die SWE GmbH stellte im Berichtsjahr zur Finanzierung der Sanierung der Springbrunnen 3 und 4 der Springbrunnenanlage auf dem Festplatz sowie für den Ersatz des historischen Fliesenspiegels zusätzlich 1.068 TEUR im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung bereit. Die Sanierungsmaßnahme wurde in 2025 begonnen. Die verbleibenden Instandhaltungsmaßnahmen werden in 2026 durchgeführt.

Im Jahr 2025 hat die Gesellschaft im Durchschnitt 77 (Vorjahr 75) Mitarbeiter beschäftigt.

Zum 31.12.2025 verminderte sich die Bilanzsumme der ega gGmbH um 1.515 TEUR auf 42.296 TEUR. Die Ursachen für den Rückgang sind auf der Aktivseite insbesondere in der

Verringerung des Anlagevermögens um 2.136 TEUR auf 35.895 TEUR begründet. Den Zugängen von 526 TEUR stehen Anlagenabgänge zu Restbuchwerten von 18 TEUR und planmäßige Abschreibungen von 2.644 TEUR gegenüber. Die Investitionen i. H. v. 526 TEUR umfassen insbesondere Investitionen in die Parkanlagen (306 TEUR, davon 237 TEUR für die Sanierung der Seilpyramiden), die Anschaffung von Arbeits- und Transporttechnik (81 TEUR) und Betriebs- und Geschäftsausstattung (136 TEUR).

Auf der Passivseite verminderte sich insbesondere der Sonderposten für Investitionszuschüsse, bei dem den Zugängen von 26 TEUR Auflösungen entsprechend der Nutzungsdauern der bezuschussten Anlagegüter von 1.315 TEUR gegenüberstehen. Zudem ist ein Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund der Tilgung des von der SWE GmbH gewährten Gesellschafterdarlehens zu verzeichnen.

Die Kapitalstruktur ist durch eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote, unter Berücksichtigung von 70 % des Sonderpostens, in Höhe von 69,4 % (Vorj. 66,6 %) gekennzeichnet.

Die Vermögenslage ist geordnet. Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit gesichert.

Die Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gem. § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen. Die Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates wird empfohlen.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2026 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 HGrG, des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2026 sowie der Prüfung gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz wird die Bestellung der MSC Schwarzer Albus GmbH, Niederlassung Erfurt, empfohlen.

Der Aufsichtsrat hat sich in seiner Sitzung am 24.03.2026 intensiv mit dem Jahresabschluss 2025 befasst und die entsprechenden Empfehlungsbeschlüsse an die Gesellschafterversammlung der ega gGmbH gefasst.